Professorin Alessandra Althoff-Pugliese ist am 22. Juni 2021 das Verdienstkreuz am Bande des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller überreichte ihr die Auszeichnung im Rathaus der Stadt Düsseldorf.

Alessandra Althoff-Pugliese wuchs in den USA auf. Nach ihrem Studium der Philologie, Klavier und Komposition zog sie nach Italien, wo sie in Florenz ihre musikalische Ausbildung vollendete. Als Sopranistin war sie bald an den bekanntesten italienischen Opernhäusern zu Gast und nahm an internationalen Festspielen in aller Welt teil. Außerdem schuf sie zahlreiche Einspielungen auf Platten, für Radio und Fernsehen. Noch heute arbeitet sie als Gesangslehrerin, so zum Beispiel mit der deutschen Wagner-Sängerin Anja Kampe.

Im Jahr 1992 gründete sie zusammen mit ihrem Ehemann, dem Musikkritiker Giuseppe Pugliese die Associazione Richard Wagner di Venezia. Nach dessen Tod im Jahre 2012 übernahm sie den Vorsitz in Weiterführung des Lebenswerks ihres Mannes.

Alessandra Althoff-Pugliese organisiert mit der die Associazione Richard Wagner di Venezia zahlreiche Konzerte, Führungen und Vorträge u.a. im Richard-Wagner-Museum in Venedig. Es handelt sich dabei um die Räumlichkeiten, in denen Wagner seine letzten Lebensjahre verbrachte und schließlich verstarb. Sie befinden sich im Gebäude Ca' Vendramin Calergi, dem heutigen Spielkasino von Venedig.

Im Jahr 1995 übertrug die Stadt Venedig dem Verband zunächst ein Zimmer als Gedenkort. Im Jahr 2003 kamen weitere Museumsräume hinzu. 2012 erfolgte eine weitere räumliche Erweiterung.

Seit langem ist Alessandra Althoff-Pugliese die internationale Zusammenarbeit ein besonderes Anliegen. So engagiert sie sich seit 1998 im Präsidium des "Richard Wagner Verband International", seit 2014 ist sie dessen 2. Vize-Präsidentin.

Die wissenschaftliche Arbeit im internationalen Kontext ist Alessandra Althoff-Pugliese ein besonderes Anliegen. Sie lädt deutsche und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Vorträgen nach Venedig ein. Sie rief auch ein Studienzentrum ins Leben, das "Centro Europeo die Studi e Ricerche Richard Wagner", das Forschungsinstitute in einem Netzwerk verbindet (Universität Ca' Foscari Venedig, Universität Bayreuth, Forschungsinstitut für Musiktheater Thurnau, Deutsches Studienzentrum Venedig, Freie Universität Berlin, Akademie der Schönen Künste München, Biennale Venedig), das jährlich die "Giornate Wagneriane" veranstaltet.

Als einer von fünf italienischen Wagner-Verbände entsendet der Verband von Alessandra Althoff-Pugliese auch junge begabte Sänger, Musiker oder sonstige Bühnenschaffende aus Italien und anderen Ländern zu den Festspielen in Bayreuth im Rahmen der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Die Stipendiaten werden auch nach ihrer Bayreuth-Reise aktiv in die Arbeit des Vereins eingebunden.

Alessandra Althoff-Pugliese organisiert mit ihrem Verein viele Veranstaltungen, darunter auch Großprojekte wie 2006 der Internationale Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen in Venedig in Zusammenarbeit mit dem Opernhaus La Fenice. Im Jahr 2019 führte der Verein zum 2. Mal seit 1994 die Tagung aller internationalen Wagnerverbände durch. Das Deutsche Studienzentrum in Venedig hält institutionellen Kontakt zum Wagner-Verband Venedig. So hat es auch gemeinsame Veranstaltungen gegeben.

Prof. Alessandra Althoff-Pugliese engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich nicht nur dafür, in Italien die Erinnerung an einen der bedeutendsten deutschen Komponisten wachzuhalten. Sie leistet auch einen bedeutenden Beitrag zum deutsch-italienischen und europäischen wissenschaftlichen Austausch zu Richard Wagner und seiner Musik. Damit trägt Alessandra Althoff-Pugliese in besonderer Weise zur Pflege der deutsch-italienischen kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen bei.